

Ges. verblieb. Blockes I. Derselbe umfasste 126,67 Tagwerk (431 680 qm) und die gleichzeitig mit erworbene Villenkolonie II in Pasing 89,95 Tagwerk (306 540 qm). Die G.-V. v. 1./12. 1900 beschloss Angliederung der Terrain-Ges. München-West durch Übernahme von deren Vermögen als Ganzes (A.-K. M. 1 500 000 mit 50% Einzahlung) gegen Gewährung von 2250 ab 1./4. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1000; auf je 1 mit 50% eingezahlte München-West-Aktie von nom. M. 2000 entfielen 3 vollbezahlte Neu-Westend-Aktien von nom. M. 1000 (Frist bis 26./3. 1901). Der Grundbesitz der Ges. vergrösserte sich durch diese Fusion um den gesamten in Laim u. Grosshadern gelegenen Besitz der vormaligen Terrain-Ges. München-West im Flächeninhalt von 242,51 Tagwerk (826 300 qm) und betrug danach, einschl. 57,62 zur Arrondierung erworbener Tagwerk insgesamt 671,63 Tagwerk (2 288 620 qm). Hiervon gehen ab 151,67 Tagwerk in Laim, Pasing, Augustenfeld und Grosshadern verkaufte Fläche, sowie 38,56 Tagwerk für Strassen, freie Plätze u. Anlagen in Laim an die Stadtgemeinde abgetretenes Terrain, zus. 190,23 Tagwerk (648 200 qm), sodass Ende März 1901 im Besitz der Ges. 481,40 Tagwerk (1 640 420 qm) verblieben. Nach Ankauf weiterer 15,46 Tagwerk 1901/1902 und Abzug von 6,58 Tagwerk verkaufter u. zu Strassenzwecken abgetretener Fläche verblieben Ende März 1902 an 490,28 Tagwerk (1 670 780 qm). 1902—1906/08 wurden noch 113,34 Tagw. erworben u. 157,29 bzw. 0,52 Tagw. in Laim u. Pasing verkauft bzw. abgetreten u. durch amtl. Flächenberichtigung abgeschrieben. 1908 kamen zum Verkauf 1,69 Tagw., ferner wurden abgetreten u. umgetauscht 10,42 Tagw., so dass Ende März 1909 433,07 Tagw. = 151 708 ha im Buchwert von M. 15 478 894 vorhanden waren; ausserdem besitzt die Ges. 3 Anwesen Camerloherstrasse 74, Lutzstrasse 25 u. Reutterstrasse 22 im Buchwerte von M. 199 000. Für Strassen u. Plätze sind jetzt im ganzen 52,82 Tagw. hergegeben. Von vorbenanntem Grundbesitz 147 583 ha, liegen 87,884 ha im Münchener Stadtgebiet in einem im wesentlichen zus.hängenden Komplex; für diese beträgt der Durchschnittsbuchwert ca. M. 12,22 pro qm. Weitere 34,838 ha im Durchschnittsbuchwert von M. 9,82 liegen in Pasing u. restliche 24,861 ha im Durchschnittsbuchwert von M. 3,03 in Obermenzing. Die Kosten für die Erschliessung der sämtlichen Terrains werden mit M. 2 560 000 beziffert, wobei jedoch zu bemerken ist, dass diese von der Ges. aufzuwendenden Kosten ihr nach Massgabe des fortschreitenden Verkaufs der Terrains von den Erwerbern der zum Verkauf gelangenden Parzellen wieder erstattet werden. Die Baufluchtlinien in München u. Obermenzing sind genehmigt, in Obermenzing darf nur in Villenstil gebaut werden, für München und Pasing sind Wohngebäude bis zu 3 Obergeschossen vorgesehen. Das Jahr 1902/03 ergab einen Gewinn von M. 1 575 687, die Jahre 1903/04—1908/09 M. 50 475, 98 692, 87 262, 71 384, 57 418, 87 862 Verlust. Zur Bebauung der baureifen Grundstücke wurde eine Baugeldgesellschaft m. b. H. mit M. 360 000 St.-Kap. errichtet, bei der die Neu-Westend-Ges. sich mit M. 50 000 beteiligt hat. Mitte 1909 waren mit den der Ges. von der Baugeldgesellschaft vorgestreckten Mitteln 6 Mietshäuser im Bau, welche 41, zum Teil schon jetzt per 1./10. 1909 vermietete Wohnungen enthalten werden. Die Neu-Westend-Ges. ist an der Garantieleistung für die Strassenbahnlinie München-Pasing mit 72% des auf M. 100 000 p. a. limitierten Betriebsverlustes auf die Dauer der ersten 15 Betriebsjahre beteiligt.

Kapital: M. 14 250 000 in 14 250 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 5 000 000, voll eingezahlt. Von diesem urspr. A.-K. von M. 5 000 000 wurden vertragsm. den Aktionären der Münchener Terrain-Ges. Westend M. 1 000 000 vom 2.—16. April 1900 2 : 1 zu 105% zuzügl. 4% St.-Zs. und Schlusscheinstempel zum Bezuge angeboten. Die G.-V. vom 26. April 1900 beschloss zwecks Erwerbung des Restterrainbesitzes der Münchener Terrain-Ges. Westend in Laim und Pasing (s. oben) Erhöhung auf M. 12 000 000 durch Ausgabe von 7000 neuen Aktien, begeben an ein Konsortium zu 107,50%, angeboten M. 2 000 000 den Aktionären 14.—28./5. 1900 zu 112,50%, voll eingezahlt seit 14./11. 1901. Zu den nämlichen Bedingungen wurden M. 1 000 000 neue Aktien den Aktionären der Münchener Terrain-Ges. Westend vertragsm. zum Bezuge angeboten. Die neuen Aktien sind ab 1./4. 1900 pro rata ihrer Einzahlungen div.-ber. Agio mit M. 346 192 in den R.-F. Die G.-V. vom 1. Dez. 1900 beschloss weitere Erhöhung um M. 2 250 000 (auf M. 14 250 000) zwecks Erwerbung des Besitzstandes der Terraingesellschaft München-West (siehe oben).

Hypotheken im April 1909: M. 705 000 nach M. 82 470 Rückzahl. im Jahre 1908/09.

Kautions-Hypothek: M. 393 332 auf 102,33 Tagwerk Grundbesitz der Ges. in Laim zu gunsten der Stadtgemeinde München zwecks Sicherung der Strassenpflasterungskosten eingetragen.

Geschäftsjahr: 1. 4.—31. 3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann Ausscheidung eines Betrages zur Entrichtung von 4% Div., vom Übrigen abzügl. etwaiger besond. Abschreib. u. Rückl. 8% Tant. an A.-R., verbleib. Überschuss zur Verf. der G.-V. Letztere kann auf Antrag des A.-R. beschliessen, dass der nach Berichtigung der Tant. noch verfügbare Reingewinn zur Rückzahl. des A.-K. auf alle Aktien gleichmässig verwandt wird unter gleichzeitiger Festsetzung der Modalitäten der Rückzahlung.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Grundbesitz in Laim u. Pasing 15 478 894, 3 Anwesen 199 000, Kassa 2443, Effekten 135 517, Hypoth.-Debit. 693 080, Beteilig. 12 500, Debit. 91 736, (Bürgschaftsdebit. 980 000), Bau-Kto 27 949, Inventar u. Kontoreinricht. 1, Bauwerkzeug 8789. — Passiva: A.-K. 14 250 000, Hypoth. 705 000, Kaut.-Hypoth. für Strassenkosten 393 332, Bankschuld 384 672, Stadtgemeinde München für Strassenkosten 115 052, Baugeldges. Neu-Westend G. m. b. H. 11 409, Kredit. 59 580, (Bürgschaft 980 000), R.-F. 465 937, Rückstell. für Strassenbahn-Betriebsverluste 19 250, Gewinnvortrag aus 1907/08 333 539 abzügl. 87 862 Verlust 1908/09 bleibt Vortrag 245 677. Sa. M. 16 649 912.